

# VOLL PORNÖS

## GENERATION PORNO – DAS DRAMA EINER GESELLSCHAFT?



GASTVORTRAG UND WORKSHOP VON

**WOLFGANG KOSTENWEIN**  
**24.03.2015, 16 - 18:00 UHR**

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ | HAUPTPLATZ 8 | 4010 LINZ  
HÖRSAAL B | 1. STOCK

Die Schlagzeilen rund um die »neue, sexuell verwahrloste Generation« machen seit nunmehr fast zehn Jahren immer wieder Druck. Druck auf Eltern, PädagogInnen und andere Bezugspersonen. Aber auch Druck auf die jeweils aktuelle Jugendgeneration.

Die vorgestellten Prognosen und Kausalitäten ähneln sich: Durch die heutigen medialen Möglichkeiten, so wird behauptet, allen voran das Internet, kommen Jugendliche nicht nur sehr einfach mit Pornos in Kontakt – die neuen Medien laden auch zum Austausch von intimen Fotos und Filmen ein, gaukeln eine falsche (sexuelle) Beziehungswelt vor. Dadurch entsteht Orientierungslosigkeit, Zügellosigkeit, Gefühlslosigkeit, die Einhaltung sozialer Grenzen fällt weg und bisher als hoch angesehene moralische Werte, allen voran die monogame Zweierbeziehung, werden in Frage gestellt.

Kinder und Jugendliche wachsen heute unter anderen Bedingungen auf als ihre Eltern. Dass dieser Umstand als bedrohlich und moralisch verwerflich angesehen wird, ist letztendlich auf den Generationenkonflikt zurückzuführen. Bereits die Elterngeneration der heutigen Kinder und Jugendlichen war moralisch verwerflich und sexuell auffällig – aus Sicht der damaligen Eltern und Großeltern.

Wie in allen pädagogischen Belangen geht es aber sehr wohl um die pädagogische Verantwortung, Kinder und Jugendliche für die aktuelle Welt mit ihren aktuellen Möglichkeiten, aber auch Risiken fit zu machen. Sexualpädagogik ist hier mehr denn je gefordert, Antworten zu geben, die weit über bisherige Zugänge der Sexualerziehung hinausgehen.